

Dr. Markus Büchler, Freisinger Str. 7, 85764 OSH

An
Herrn Landrat Christoph Göbel
Landratsamt München

Dr. Markus Büchler
Kreisrat im Kreistag München
stv. Fraktionsvorsitzender

Freisinger Straße 7
85764 Oberschleißheim
Tel.: 089 / 31 59 72 15
kontakt@markus-buechler.de

08.08.16

ANTRAG
Förderung des Bundes für Radschnellwege

Der Kreistag möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, beim Bundesverkehrsministerium die angedachten Radschnellwegeprojekte auf dem Gebiet des Landkreises München für den in Aufbau befindlichen Förderrahmen im Rahmen des Bundesverkehrswegeplans anzumelden. Dabei geht es zum einen um eine etwaige Kofinanzierung der Planungskosten, zum anderen um eine etwaige Kofinanzierung der Baukosten.

Begründung:

Der Regionale Planungsverband hat im Rahmen einer Potenzialanalyse 13 sinnvolle Korridore für Radschnellwege im Ballungsraum München ermittelt. Ein großer Teil davon liegt auch auf dem Gebiet des Landkreises München.

Der neue Bundesverkehrswegeplan ist am 3.8.2016 vom Bundeskabinett beschlossen worden. Darin wird erstmals auch die Förderung von Radschnellwegen in Aussicht gestellt: „Zukünftig wird sich der Bund im Rahmen seiner verfassungsrechtlichen Möglichkeiten noch stärker am Bau von Radschnellwegen beteiligen. Die zu ändernden Grundlagen werden derzeit von der Bundesregierung geprüft.“¹

Bundesumweltministerin Hendriks sagte dem Tagesspiegel: „Zunächst sollen noch in diesem Jahr 30 Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden, um solche Schnellwege zu planen.“² Da auch in vielen anderen Städten und Regionen Deutschlands an der Realisierung von Radschnellwegen gearbeitet wird, tut der Landkreis München gut daran, frühzeitig unsere Projekte beim Bundesverkehrsministerium anzumelden.

Dabei geht es um zwei Dinge:

a) Aktuell wird eine Machbarkeitsstudie für die Pilotstrecke von Milbertshofen nach Garching und Unterschleißheim erarbeitet, deren Ergebnisse im Herbst vorgestellt werden sollen. Eine etwaige anschließende Umsetzung des Projektes ist selbstverständlich mit Kosten verbunden. Die Chance auf eine Kofinanzierung mit Mitteln des Bundes sollte der Landkreis München, nicht zuletzt im Interesse seiner Kommunen, aktiv ausloten und ggf. beantragen.

1 http://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/VerkehrUndMobilitaet/BVWP/bvwp-2030-kabinettsplan.pdf?__blob=publicationFile Seite 52
2 <http://www.tagesspiegel.de/politik/bundesverkehrswegeplan-erstmalig-sind-radwege-eingeplant/13966514.html>

b) Im Anschluss an die vorgenannte Machbarkeitsstudie soll die Untersuchung der Machbarkeit der übrigen vom Planungsverband als sinnvoll erachteten Korridore angegangen werden. Die Chance einer Kofinanzierung dieser Untersuchungen durch Mittel des Bundes sollte der Landkreis München, der von den meisten Korridoren tangiert ist, stellvertretend für die anderen Landkreise eruiert und ggf. beantragt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Christoph Nadler
Fraktionsvorsitzender

gez.
Dr. Markus Büchler
stv. Fraktionsvorsitzender

gez.
Frank Sommer
Kreisrat